

Chorkonzert brachte die Hammerseehalle zum Klingen

Sänger aus Bodenwöhr, Neunburg und Schwarzenfeld sowie die Geschwister Schmidhuber unterhielten das Publikum

Bodenwöhr. Mit dem Sängerguß „Wir grüßen Euch mit frohem Klang“ eröffnete der Männergesangsverein (MGV) Bodenwöhr unter Leitung von Bernhard Schmidhuber sein Chorkonzert.

MGV-Vorsitzender Christian Lutter begrüßte die mitwirkenden Chöre, Ehrengäste und Besucher. In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Georg Hoffmann (CSU), dass warme Lieder in kalter Jahreszeit den Frühling bringen sollten. Für das kulturelle Angebot der Gemeinde sei der Männergesangsverein sehr wichtig. Jens Falck, zweiter Vorsitzender des Verbandes Oberpfälzer Chöre, sagte, in der großen Politik wäre man schon weiter, wenn al-

les so harmonisch lief bei dem Konzert des MGV.

Ins Konzert startete er mit „Die Welt ist voller Lieder“, mit dem neapolitanischen Lied „Funiculi-Funicula“ und mit den „Capri-Fischern“. Andreas Lehmann dirigierte den Gesangsverein Neunburg. Mit „Singen macht Spaß“ zog der Chor auf die Bühne und sang dort „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ und das Tessiner Volkslied „Was braucht der Mensch zum Leben“. Michael Koch hatte den Gesang- und Musikverein Schwarzenfeld in fester Hand. „Bajazzo“, „Horch was kommt?“ und „In mir klingt ein Lied“ waren ihre Beiträge.

Zu einem richtigen Konzert gehört auch Instrumentales.

Diesen Part hatten die Schmidhuber-Geschwister Bernhard, Maria und Brigitte mit dem ABBA-Arrangement „Money, money, money“ und Daniela Reiger (Klavier) und Andreas Lehmann (Horn) mit „Le Basque“. Nach der Pause starteten die Schwarzenfelder mit „Gib dem Tag dein Lachen“ und „Mein Mund der singet“. Der Gesangsverein Neunburg trug „Erlaube mir, feins Mädchen“, „Das Kelbl (Dona, Dona)“ sowie „Die Blümelein, sie schlafen“ vor. Schlagermäßig stieg der MGV ins Programm mit „Kriminal-Tango“, „La Paloma“ und „Was kann schöner sein“ ein. Das gemeinsamen Schlusslied „Ein schöner Tag zu Ende geht“ beendete das Konzert. tgl



Der Männergesangsverein Bodenwöhr hatte zur Veranstaltung geladen.

Foto: Albert Gleixner